

Publikumswochenende 4.-5. Juni 2016 : grosse Feier zum Jahrhundertbauwerk

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-676385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GROSSE FEIER ZUM JAHRHUNDERTBAUWERK

Am Wochenende vom 4. und 5. Juni 2016 findet für die Schweizer Bevölkerung eine zweitägige Eröffnungsfeier des neuen Gotthardtunnels statt: Zum ersten Mal kann das breite Publikum durch den längsten Eisenbahntunnel der Welt fahren.

Auf vier Festplätzen sorgt ein Rahmenprogramm mit Kultur und Kulinarik für Gross und Klein für Feststimmung. Rund 100'000 Besucher werden im Norden und Süden der Tunnelportale erwartet. Für alle Zuhausegebliebenen finden am 4. Juni 2016 Bahnhofsfeste in sechs verschiedenen Städten statt.

Das Volksfest wartet mit einem breiten Angebot aus Musik, Theater und Auftritten von bekannten und regionalen Künstlern und Gruppen auf. Das Fest beginnt jeweils um 9 Uhr morgens und endet am Samstag um 19 Uhr, resp. sonntags um 18 Uhr.

Exklusiv verkehren erstmals vor der offiziellen Inbetriebnahme die Gotthard-Shuttle durch das Jahrhundertbauwerk. Die Shuttle durchqueren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 200 km/h in 20 Minuten den Tunnel. Die Durchfahrt erfolgt sowohl von Norden nach Süden, wie auch umgekehrt.

Attraktives Rahmenprogramm

In Erstfeld und im Raum Pollegio/Biasca erleben die Besucher auf vier Festplätzen ein vielfältiges Programm. Dazu gehören Zugsimulatoren des neuen Hochgeschwindigkeitszuges «Giruno» von Stad-

ler Rail, der ab 2019 die Fahrgäste schnell und komfortabel auf der Nord/Süd-Achse Gotthard befördern wird.

Die Gottardo-Partner und die Gotthard-Kantone Uri und Tessin sind mit attraktiven Auftritten präsent.

SBB Infrastruktur öffnet die Türen der beiden Erhaltungs- und Interventionszentren in Erstfeld und Biasca. Der Lösch- und Rettungszug, weitere Unterhaltsfahrzeuge, die speziell für den Gotthard-Basistunnel entwickelt wurden sowie eine Rollmaterialshow, mit Zügen und Loks von damals bis heute, sind zu sehen.

Supersign in Biasca

Ausstellung «Gottardo 2016»: So heisst die interaktive Ausstellung zum längsten Eisenbahntunnel der Welt, welche die letzten Monate an den grössten Bahnhöfen der Schweiz zu Besuch war. Am Publikumsanlass ist die Ausstellung mit dem Supersign in Biasca stationiert. Das Supersign hat einen Durchmesser von 9,5 Meter und entspricht dem Ausbruch-Durchmesser des Gotthard-Basistunnels. Die Holzkonstruktion wiegt inklusive Sockel 12,5 Tonnen.

HIGHLIGHTS IM NORDEN

- Kinderrockband Jimmy Flitz, begleitet von Knackeboul als Rapmoderator
- Mehrere Auftritte von Rapper Knackeboul
- Kinderprogramm mit Kleineisenbahn, Hüpfburgen etc.
- Diverse Urner Band und Ausstellung «Erstfeld auf der Spur»

HIGHLIGHTS IM SÜDEN

- Diverse Künstler im Supersign in Biasca
- Mobilität der Zukunft: Parcours mit selbstfahrendem Postauto
- Kinderprogramm mit Kleineisenbahn, Hüpfburgen etc.
- Diverse Tessiner Live-Bands

Bahnhofsbeste in der ganzen Schweiz

Für alle Zuhausegebliebenen finden am Samstag 4. Juni 2016 gleichzeitig in sechs verschiedenen Bahnhöfen Eröffnungsfeiern statt: Aarau, Bern, Biel, Genf, Winterthur und Zürich. Von 10 bis 18 Uhr sorgen an allen Bahnhöfen vielfältige At-

traktionen für Gross und Klein, Live-Schaltungen zum Gotthard, Showauftritte, Kinderanimation für Feststimmung und abends ab 20 Uhr spielen nationale und lokale Top-Acts Gratis-Konzerte, zum Beispiel 77 Bombay Street mit einer «Unique Acoustic Session» in Zürich.

Umfassende Informationen mit allen wichtigen Details zum Eröffnungsanlass und den Bahnhofsfeiern mit weiteren Highlights und Inszenierungen finden Sie auf www.gottardo2016.ch. Ein Programmheft ist zudem an allen SBB-Verkaufsstellen erhältlich.



● Festplätze



Shuttlebus-Rundkurs

Zirka 10 Minuten pro Weg. Bitte rechnen Sie genügend Zeit für Fusswege und Wartezeiten ein.

Rundkurs Erstfeld–Rynächt Publikumsanlass

Es verkehrt ein regelmässiger Shuttlebus zwischen Rynächt Publikumsanlass und Erstfeld – zirka alle 5 Minuten.

Samstag: Busbetrieb von 8.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Sonntag: Busbetrieb von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Rundkurs Biasca–Pollegio Evento pubblico

Es verkehrt ein regelmässiger Shuttlebus zwischen dem Festplatz Pollegio und dem Bahnhof Biasca – zirka alle 5 Minuten.

Samstag: Busbetrieb von 8.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Sonntag: Busbetrieb von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Rundkurssystem

Gotthard-Bergstrecke–Gotthard-Basistunnel oder umgekehrt

«DAS SUPERSIGN ENTSPRICHT
DEM AUSBRUCH-DURCHMESSER
DES GOTTHARD-BASISTUNNELS.
ES IST 9,5 METER HOCH UND
WIEGT ZUSAMMEN MIT
DEM SOCKEL 12,5 TONNEN.»





UNTERWEGS IN DER SCHWEIZ

Am 4.-5. Juni 2016 beendet die Ausstellung «Gottardo 2016» die Reise durch die Schweiz mit dem Auftritt in Biasca. Entdecken Sie die beeindruckenden Dimensionen und die Technologie dahinter und erleben Sie hautnah, wie die Mobilität der Zukunft aussehen könnte.